

## VgV-Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Objektplanung Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen  
Neubau Zentraldepot Halle (Saale)

Vergabenummer 42-10-24-01-19

### Rahmenbedingungen 2. Stufe



## Inhaltsverzeichnis

	<b>Rahmenbedingungen</b>	<b>3</b>
<b>1.</b>	<b>Allgemeine Angaben zum Bauvorhaben</b>	<b>3</b>
1.1.	Projektnummer/Bezeichnung	3
1.2.	Auftraggeber/Projektleitung	3
1.3.	Nutzer	3
1.4.	Fördervorhaben	3
<b>2.</b>	<b>Auftragsgegenstand</b>	<b>3</b>
<b>3.</b>	<b>Leistungsumfang der Teilnahme 2. Stufe VgV</b>	<b>4</b>
3.1.	Honorarangebot	4
<b>4.</b>	<b>Zuschlagskriterien</b>	<b>4</b>
<b>5.</b>	<b>Vertragsmuster</b>	<b>5</b>
<b>6.</b>	<b>Verfahrensablauf</b>	<b>5</b>
6.1.	Rückfragen	5
6.2.	Abgabetermin Angebot	5
6.3.	Beauftragung	5

# Rahmenbedingungen

## 1. Allgemeine Angaben zum Bauvorhaben

### 1.1. Projektnummer/Bezeichnung

Projektnummer: 008-062-04001  
Bezeichnung: Neubau Zentraldepot Halle (Saale)

### 1.2. Auftraggeber/Projektleitung

Kulturstiftung Sachsen-Anhalt  
Stiftung des öffentlichen Rechts  
Am Schloss 4 | Leitzkau  
39279 Gommern

### 1.3. Nutzer

Der Neubau dient der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt vor allem zur sachgerechten klimatischen und konservatorischen Lagerung des bedeutenden Kunst- und Kulturgutes.

### 1.4. Fördervorhaben

Die Maßnahme ist Teil des Sonderinvestitionsprogramm (SIP 1) und wird aus Mitteln des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt finanziert.

## 2. Auftragsgegenstand

Gegenstand der geplanten Beauftragung sind die:

- Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen gemäß § 41 ff und § 45 ff HOAI LPH 1 bis 9

für den Neubau eines Zentraldepots in Halle (Saale).

Die Beauftragung erfolgt entsprechend den Vertragsbedingungen (vgl. Anlage Objektplanung Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen - Vertragsmuster) stufenweise. Zunächst werden nur die Leistungsstufen 1 + 2 beauftragt.

### **3. Leistungsumfang der Teilnahme 2. Stufe VgV**

Der Auftraggeber beabsichtigt eines der im vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bewerber mit den unter Punkt 2 dargestellten Planungsleistungen zu beauftragen. Die ausgewählten Bieter werden vom Auftraggeber aufgefordert ein verbindliches Angebot einzureichen.

Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben.

Der Auftraggeber behält sich darüber hinaus vor, mit dem Bieter, dessen Angebot sich auf Grundlage der Zuschlagskriterien als das wirtschaftlichste erwiesen hat, vor Zuschlagserteilung abschließende Verhandlungen über Vertragsdetails zu führen.

Im Einzelnen werden in diesem Verhandlungsverfahren vom Bieter folgende Leistungen gefordert:

#### **3.1. Honorarangebot**

Das Honorarangebot ist durch das Ausfüllen des beigefügten Formblatts (Anlage: Honorarangebot) zu erstellen.

Wertung des Honorars:

Die Kostenobergrenze der KG 220 und 500 wird für alle Bieter gleich angesetzt. Die Summe aus Nettogrundhonorar (unter Berücksichtigung der angebotenen Honorarsätze und der besonderen Leistungen) sowie den Nebenkosten und Stundensätzen aller Bieter wird miteinander verglichen.

Preiswertung:

Für die Stundensätze werden folgende Stunden (gemäß Vertrag § 11 Nr. 11.5.2) angesetzt: für den Auftragnehmer: 10h, für die Mitarbeiter: 20h, für technische Zeichner und sonstige Mitarbeiter: 30 h.

### **4. Zuschlagskriterien**

Der Auftraggeber schließt gemäß § 58 Abs. 1 VgV den Vertrag mit dem Bieter, der aufgrund der Auftragsbedingungen das wirtschaftlichste Angebot anbietet und die beste Leistung erwarten lässt.

Die Auswahl des geeigneten Bieters erfolgt gemäß § 58 Abs. 3 VgV nach den im Folgenden bekanntgemachten Kriterien:

100 % Preis

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches den niedrigsten Preis erreicht. Bei Preisgleichheit erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit der niedrigsten Honorarsumme.

## 5. Vertragsmuster

Das Vertragsmuster (Anlage: Vertrag Objektplanung Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen) einschließlich aller Anlagen steht den Bewerbern mit der Bekanntmachung zur Verfügung.

**Für die Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen wird die Honorarzone II und der Honorarsatz unten gemäß § 44 und § 48 HOAI 2021 vorgegeben. (Abweichungen sind nur mit Begründung zulässig.)**

Um die angebotenen Honorarangebote vergleichen zu können, wird durch den AG eine Kostenobergrenze vorgegeben:

	Kostenobergrenze in EUR brutto	Anrechenbare Kosten in EUR netto
<b>KG 220</b>	<b>100.079,00</b>	<b>84.100,00</b>
<b>KG 500</b>	<b>1.890.000,00</b>	<b>1.590.000,00</b>

## 6. Verfahrensablauf

### 6.1. Bieterfragen

Bieterfragen zum Verhandlungsverfahren können fortlaufend bis zum **genannten Termin** über das Vergabeportal übermittelt werden.

### 6.2. Abgabetermin Angebot

Die geforderten Unterlagen (Honorarangebot) müssen bis zum **genannten Termin**, auf die Vergabeplattform geladen werden. Zu spät eingegangene Unterlagen finden keine Berücksichtigung.

### 6.3. Beauftragung

Die Beauftragung erfolgt nach Ablauf der Informations- und Wartefrist gemäß § 134 (2) GWB und ist voraussichtlich für **Dezember 2025** geplant. Mit der Vertragsunterzeichnung beginnen die Leistungen der Fachplanung.